

Österreich startet KI-Revival: Neue Fabriken für digitale Zukunft!

Sechs KI-Fabriken, darunter in Österreich, fördern innovative KI-Entwicklung durch Zusammenarbeit von Forschung und Industrie.

Technische Universität Wien, 1040 Wien, Österreich -

Österreich spielt eine zentrale Rolle in einer wegweisenden EU-Initiative zur Förderung der Künstlichen Intelligenz (KI). Sechs neue KI-Fabriken werden in Europa eingerichtet, darunter einer in Wien, der an der Technischen Universität Wien (TU Wien) entsteht. Dieses wichtige Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Austrian Institute of Technology (AIT) und Advanced Computing Austria (ACA) durchgeführt. Die Fabriken sollen als Knotenpunkte fungieren, die Rechenleistung, Daten und Fachwissen bündeln, um ethische und nachhaltige KI-Lösungen zu entwickeln und somit das Ökosystem für KI in Österreich zu stärken, wie **5min.at** berichtet.

Im Rahmen der Initiative „AI Factory Austria“ liegt der Fokus auf dem Erwerb eines brandneuen, KI-optimierten Supercomputers und dem Aufbau eines KI-Hubs. Dieser Hub wird als One-Stop-Shop für Unternehmen, Forscher und öffentliche Institutionen dienen und Unterstützung bei der Produktentwicklung sowie Schulungsangebote bereitstellen, so **sn.at**. Das Projekt wird von der Europäischen Union mit 40 Millionen Euro gefördert, und die österreichische Bundesregierung plant, diesen Betrag zu verdoppeln. Der Hub soll mit etwa 60 Mitarbeitenden ausgestattet werden und wird den zahlreichen Herausforderungen der KI-Integration in die österreichische Fertigungsindustrie begegnen.

Vision und Zukunft

Das ehrgeizige Ziel der AI Factory Austria ist es, Österreichs Wettbewerbsfähigkeit im globalen KI-Markt zu erhöhen und gleichzeitig eine vertrauensvolle Entwicklung von KI-Anwendungen zu gewährleisten. Andreas Kugi, wissenschaftlicher Geschäftsführer des AIT, erklärte die Bedeutung des Projekts als Grundlage für leistungsfähige, vertrauenswürdige KI-Anwendungen und betonte, dass diese Initiative eine Antwort auf die wachsende Notwendigkeit sei, europäische Standards und Werte im KI-Bereich durchzusetzen. In den kommenden Monaten soll der Prozess für eine europaweite Ausschreibung beginnen, und ein regulärer Betrieb wird für Mitte oder Ende 2026 erwartet. Damit positioniert sich Österreich als wesentlicher Akteur im internationalen KI-Rennen.

Details	
Ort	Technische Universität Wien, 1040 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• www.sn.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at